

**Pressekonferenz**

**WearFair<sup>+mehr</sup> 2020**

**Im Zeichen der neuen Solidarität**

15. September 2020

Oö. Presseclub, Linz

**Landesrat Stefan Kaineder**

**Wolfgang Pfoser-Almer**, Geschäftsführer WearFair<sup>+mehr</sup>

**Norbert Rainer**, Regionalstellenleiter Klimabündnis OÖ

**Miriam Bahn**, Umweltbildung und Aktionskoordination

GLOBAL 2000

**Konrad Rehling**, Geschäftsführer Südwind

**Pressekontakt:**

Bernhard Lichtenberger, Pressesprecher WearFair<sup>+mehr</sup>

bernhard.lichtenberger@wearfair.at, 0677 / 63 81 01 32

**Von 2. bis 4. Oktober 2020 präsentiert die WearFair<sup>+mehr</sup>, Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse, in der Linzer Tabakfabrik gemeinsam mit rund 160 Ausstellenden innovative Ideen und Produkte für einen fairen und nachhaltigen Lebensstil. Gerade in den aktuellen Zeiten sei die Messe ein "Zeichen der Solidarität, um nach dem Lockdown den richtigen Teil der Wirtschaft wieder anzukurbeln", betont Geschäftsführer Wolfgang Pfoser-Almer.**

Von handgefertigten Handtaschen aus alten Büchern über nachhaltige Sportkleidung und brennheiße Gewürze bis hin zu wiederverwendbaren Bio-Slipeinlagen und gebrauchten E-Bikes: Die 13. WearFair<sup>+mehr</sup> verwandelt die Linzer Tabakfabrik an den drei Messetagen von 2. bis 4. Oktober 2020 wieder in eine 7.500 Quadratmeter große Nachhaltigkeitsbühne. Gemeinsam mit ihren rund 160 regionalen, nationalen und internationalen AusstellerInnen zeigt die WearFair<sup>+mehr</sup>, Österreichs größte Messe für einen fairen und nachhaltigen Lebensstil, dass es für praktisch jede Konsumententscheidung eine nachhaltige Alternative gibt. Die BesucherInnen können innovative Ideen, Produkte, Dienstleistungen und Projekte der Themenbereiche Mode, Ernährung, Lifestyle und Mobilität entdecken, ausprobieren und kaufen.

Dass die WearFair<sup>+mehr</sup> heuer stattfindet, sei ein "Zeichen gelebter Solidarität, um nach dem Lockdown den richtigen Teil der Wirtschaft wieder anzukurbeln", betont Geschäftsführer Wolfgang Pfoser-Almer: "Wir haben uns nach reiflicher Überlegung dafür entschieden, die Messe durchzuführen, weil wir den Menschen und auch den Ausstellenden unsere Plattform für nachhaltige Produkte gerade in diesem Jahr unbedingt zur Verfügung stellen möchten." Dies sei ein Beitrag zur Green Recovery, "also dass die Wirtschaft nach der Corona-Pandemie zumindest ein Stück nachhaltiger ist, als sie es vorher war".

### **Kaineder: Vorrang für Klimaschutz bei Investitionen**

Ähnlich sieht es der oberösterreichische Umweltlandesrat Stefan Kaineder, der heuer erstmals als Schirmherr der WearFair<sup>+mehr</sup> in die Fußstapfen von BM Rudi Anschober tritt: "Jetzt müssen wir ohnehin viel investieren und dabei muss der Klimaschutz Vorrang haben. So lösen wir mit einem Kraftakt zwei Krisen. Mit Investitionen in den Klimaschutz schaffen und sichern wir Arbeitsplätze und setzen wichtige Maßnahmen gegen die Klimakrise. Nur so kann die Trendwende zu massiv sinkenden Emissionen der Treibhausgase geschafft werden."

Der WearFair<sup>+mehr</sup> komme dabei eine wichtige Rolle zu, betont Kaineder: "Der Schlüssel zum Klimaschutz ist es, möglichst viele Menschen auf den Geschmack eines genussvollen, nachhaltigen Lebensstils zu bringen - gerade jetzt. Und dafür ist die WearFair<sup>+mehr</sup> die beste Botschafterin." Gemeinsam habe man daher allen oberösterreichischen AusstellerInnen zehn Prozent Rabatt auf den Standpreis ermöglicht, um sie in der schwierigen wirtschaftlichen Lage zu unterstützen.

### **Gepprüftes Corona-Präventionskonzept**

Große Bedeutung kommt heuer dem Corona-Präventionskonzept zu, das gemeinsam mit dem Public-Health-Experten Hans-Peter Hutter erarbeitet wurde. "Die Sicherheit und Gesundheit der BesucherInnen haben für uns oberste Priorität", sagt Geschäftsführer Pfoser-Almer. "Unser Ziel ist es, den Besuch der WearFair<sup>+mehr</sup> genauso sicher zu gestalten wie den Aufenthalt im allgemeinen öffentlichen Raum."

Knapp 30 Seiten umfasst das ausführliche Corona-Präventionskonzept: Der verstärkte Online-Vorverkauf der Tickets vermeidet Warteschlangen an den Kassen, "man muss sich nicht anstellen und kommt zügig ohne großen Menschenkontakt direkt ins Messegeschehen", so Pfooser-Almer. Eine exakte Planung der BesucherInnenwege reduziert Engstellen in den Messehallen. Zudem tragen Mund-Nasen-Schutz, regelmäßige Desinfektion und Durchlüftung sowie Corona-Tests für MitarbeiterInnen zur Sicherheit der WearFair<sup>+mehr</sup> bei. "Ausstellende und Publikum sollen sich durch das bestmögliche Sicherheits- und Hygienekonzept auf unserer Messe nicht nur sicher fühlen, sondern auch soweit möglich tatsächlich sicher sein", unterstreicht Pfooser-Almer.

Zu diesem Ergebnis kommt auch Public-Health-Experte Hans-Peter Hutter in seiner Stellungnahme: "Aus fachärztlicher Sicht kann festgehalten werden, dass das vorgelegte Präventionskonzept einen fundierten, umfassend durchdachten und praxisorientierten Weg darstellt, wie die Messe 'Wearfair' unter Einhaltung medizinisch mitgestalteter begleitender Schutzmaßnahmen wieder stattfinden kann."

### **Umweltkonzept von Anreise bis Müllentsorgung**

Als Green Event achtet die WearFair<sup>+mehr</sup> besonders auf eine umweltschonende Planung und Umsetzung der Veranstaltung: von der einfachen Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über barrierefreie Zugänge und wiederverwendbare Messestände aus Karton bis hin zu Mülltrennung und Mehrweggeschirr im Restaurantbereich, der heuer erstmals von der BioRegion Mühlviertel bespielt wird. Hier übernehme die WearFair<sup>+mehr</sup> eine wichtige Vorreiterrolle, sagt Norbert Rainer, Regionalstellenleiter des Klimabündnis OÖ: "Die WearFair +mehr ist als Green Event ein Vorbild für die gesamte Eventbranche: Die BesucherInnen können nicht nur nachhaltige Produkte und Projekte kennenlernen, sondern auch sicher sein, dass die gesamte Veranstaltung so klimafreundlich wie möglich ist. Einfach kommen, informieren – und Gutes finden!"

Besonders nachahmenswert sei das Mehrwegsystem in der Gastronomie, betont Miriam Bahn von GLOBAL 2000. "Wie wichtig das Thema Mehrweg ist, zeigt auch die aktuelle Diskussion über Pfandsysteme im Einzelhandel. Die WearFair<sup>+mehr</sup> zeigt, dass auch bei einer Veranstaltung mit Tausenden BesucherInnen ein sinnvolles Mehrwegsystem möglich ist." Lobend erwähnt sie auch, dass es auf dem Gelände mehrere Stationen zum Wiederauffüllen von Trinkflaschen gebe, um so Plastikmüll zu sparen.

### **Streng geprüfte AusstellerInnen**

Alle Ausstellenden, egal ob langjährige Pionierin oder innovativer Newcomer, werden von unabhängigen ExpertInnen nach strengen Kriterien überprüft und ausgewählt - heuer haben etwa 20 Prozent der Anmeldungen diese Überprüfung nicht geschafft. So ist sichergestellt, dass die BesucherInnen wirklich mit gutem Gewissen einkaufen können. "Wir Trägerorganisationen der WearFair<sup>+mehr</sup> – Südwind, GLOBAL 2000 und das Klimabündnis – setzen uns für eine Verbesserung der politischen und damit auch wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein", betont Konrad Rehling, Geschäftsführer von Südwind. "Mit der WearFair<sup>+mehr</sup> möchten wir allen Menschen eine Alternative bieten, die Teil einer positiven Veränderung sein wollen. Unsere strengen ökologischen und sozialen Prüfkriterien schaffen Mehrwert: für Konsumentinnen, aber auch für jene, die die Produkte herstellen. So können wir ein gutes Einkaufen für alle ermöglichen."

## Trägerorganisationen und UnterstützerInnen

Die WearFair<sup>+mehr</sup> findet seit dem Jahr 2008 jährlich in Linz statt. Veranstaltet wird sie vom gleichnamigen gemeinnützigen Verein, der von Südwind, GLOBAL 2000 und dem Klimabündnis getragen wird.

Die Messe wird vom Land Oberösterreich - LR Stefan Kaineder, Sonnentor, PYUA und vielen anderen engagierten UnterstützerInnen gefördert. Eine vollständige Liste der SponsorInnen und FörderInnen finden Sie auf der Website [www.wearfair.at](http://www.wearfair.at). Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung!

## Öffnungszeiten

Freitag, 2. Oktober: 14:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 3. Oktober: 10:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag, 4. Oktober: 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise	Online-Vorverkauf	Kasse
<b>Tagesticket:</b>	€ 8,50	€ 9
<b>ermäßigt:</b>	€ 6,50	€ 7
<b>Wochenendkarte:</b>	€ 11	€ 14

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre.

ermäßigt: AK Leistungskarte | OÖ Familienkarte | StudentInnenausweis | Arbeitslosenausweis | Zivildienstabzeichen | Pensionistenausweis | Aktivpass | Behindertenpass | OÖN Card | 4youCard | European Youth Card | Zero Waste Card | Linz-Card – eine Karte für die ganze Stadt.

## Bildmaterial und Logos

Fotos und Logos zum Download finden Sie auf [www.wearfair.at/presse](http://www.wearfair.at/presse)

Alle Informationen zur Messe finden Sie auf [www.wearfair.at](http://www.wearfair.at)